

Kirchenväterliteratur

Lexika

- 02-2-281** *Lexikon der antiken christlichen Literatur* / hrsg. von Siegm. Döpp und Wilhelm Geerlings. Unter Mitarb. von Peter Bruns ... - 3., vollst. neu bearb. und erw. Aufl. - Freiburg im Breisgau [u.a.] : Herder, 2002. - XVIII, 763 S. ; 25 cm. - ISBN 3-451-27776-X : EUR 65.00
[6892]

Die 1998 erschienene 1. Aufl.¹ wurde in *IFB* 99-1/4-143 ausführlich besprochen und als „umfassende und hochaktuelle Informationsquelle“ bezeichnet. Auf eine 2. Aufl. 1999, in der nur „offensichtliche Unkorrektheiten und Druckfehler“ korrigiert wurden, folgte im Frühjahr 2002 die hier angezeigte „dritte vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage“, eine Bezeichnung, die in vollem Umfang zutrifft. Von Aktualisierungen, insbesondere bei den reichen Literaturangaben² abgesehen, liegt eine der Ursachen für die wesentliche Vermehrung darin, daß die Berichtszeit gegenüber der Voraufgabe um ein Jahrhundert ausgedehnt wurde und jetzt nicht mehr mit dem Tode Isidors von Sevilla (636) endet, sondern mit dem von Beda Venerabilis (735). Das *LACL*, wie das Lexikon vom Verlag abgekürzt zitiert wird, „folgt mit dieser Verschiebung nur dem sich in den verschiedenen altertumswissenschaftlichen Disziplinen abzeichnenden Konsens“ (S. VIII). Diese Entscheidung ist allerdings nur für einen Teil der Umfangserweiterung verantwortlich, wie man an einer Stichprobe bei Artikeln mit den Anfangsbuchstaben *Aa* – *Al* ablesen kann. Die Zahl der Artikel nahm von 40 auf 57 zu und von diesen 17 neuen Artikeln fallen nur 9 in die hundert Jahre der neuen Berichtszeit, während 8 zur vorhergehenden Zeit gehören. Von den 17 neuen Artikeln sind 13 biographische, 4 betreffen anonyme Texte (davon gehört nur einer ins letzte Jahrhundert der Berichtszeit), während die Vermehrung der Sachartikel weniger ins Auge fällt; neu ist z.B. der von einem Bibliothekar beigesteuerte Artikel *Archiv/Bibliothek, christlich*. Auf die Reichhaltigkeit und den besonderen Nutzen der Quellen- und Literaturangaben im Anschluß an jeden Artikel wurde in der genannten Rezension hingewiesen. Die extreme Verkürzung der Zitate, die sich zudem – von dem erwähnten Abkürzungsverzeichnis der Standardwerke abgesehen – nur mit Hilfe des *Schwertner*³ auflösen lassen, beeinträchtigt die bequeme Benutzung denn doch erheblich. Rätsel bietet das Register, das außer den Lemmata (in Fettsatz) sonstige Personen und Werke nennt, die nur innerhalb von Artikeln erwähnt werden: von den 57 Lemmata der Stichprobe fehlen immerhin 4 im Register, darunter gleich das erste für einen Autor namens *Aba*, der bereits in der 1. Aufl. vorkam und dort auch im Register erschien, allerdings hinter *Aba I.* ordnend, also gerade umgekehrt wie im Lexikon (im Register zur 1. Aufl. fehlte übrigens nur eines der 40 Lemmata der Stichprobe). Vergleicht man den gerade erwähnten Artikel *Aba*

¹ *Lexikon der antiken christlichen Literatur* / hrsg. von Siegm. Döpp und Wilhelm Geerlings. Unter Mitarb. von Peter Bruns ... - Freiburg im Breisgau [u.a.] : Herder, 1998. - XVI, 652 S. ; 25 cm. - ISBN 3-451-23786-5 : DM 128.00 [5178].

² Unter den *Bibliographischen Abkürzungen* (S. XIV – XV) für die Standardwerke vermißt man die jetzt maßgebliche *Enciclopedia dei papi*. – Roma : Istituto della Enciclopedia Italiana. – 1 (2000) – 3 (2000), die in allen Artikeln über die Päpste der ersten 700 Jahre zitiert werden müßte, so in dem neuen Artikel für *Agatho von Rom* (Papst von 678 – 681).

³ *Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete* : IATG2 ; Zeitschriften, Serien, Lexika, Quellenwerke mit bibliographischen Angaben = International glossary of abbreviations for theology and related subjects = Index international des abréviations pour la théologie et domaines apparentés / Siegfried M. Schwertner. - 2., überarb. und erw. Aufl. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 1992. - XLI, 488 S. ; 25 cm. - ISBN 3-11-011117-9 : DM 158.00 [1438]. – Rez.: *ABUN* in *ZfBB* 40 (1993), 3, S. 279 – 285.

in beiden Auflagen, so ist der Text nur leicht verändert, die Literaturangaben sind dagegen beträchtlich vermehrt, zwar nicht in der Rubrik *W* (Werke), die mit 4 Zitaten unverändert ist, dafür um so mehr in der Rubrik *L* (Sekundärliteratur), in der die Zahl der Zitate von einem auf fünf anstieg, wobei das Erscheinungsjahr der neu hinzugekommenen Titel ausnahmslos vor dem der 1. Aufl. des Lexikons liegen. – Da man davon ausgehen kann, daß dem *LACL* auf Grund seiner hohen Qualität auch künftig Erfolg beschieden sein wird, kann man auf weitere nicht nur aktualisierte, sondern erweiterte Auflagen hoffen, in denen auch die Lemmata für die Realia vermehrt werden.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft
<http://www.bsz-bw.de/ifb>